

HEGAUER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Stadtwerke-Chef
wird
verabschiedet** **S. 8**

14. DEZEMBER 2011

**Bioenergiedorf
Weiterdingen
am Netz** **S. 9**

WOCHE 50

**Heiße Boxnacht
am Freitag
in Singen** **S. 20**

HE/AUFLAGE 22.235

**Positive Zahlen
bei »Amcor«
in Singen** **S. 34**

GESAMTAUFLAGE 88.175

**Mit Diessenhofen,
Thayngen, Büsingen,
Schlattingen und
Dörflingen.**

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



Nachsitzen

Nein, manchmal ist es nicht einfach im Leben. Das geht schon in der Schule los. Hausaufgaben nicht gemacht: Nachsitzen. Eigentlich dachte man ja, als Erwachsener sei man vor so etwas gefeit. Eigentlich dachte man ja, wer einem ordentlichen Beruf nachgeht und sich gesellschaftlich engagiert, dem bleibe diese Zeitverschwendung erspart. Und vor allem dachte man, Nachsitzen wäre eine Strafe, die einem andere aufrücken. Auch das ist ein Irrtum. In der jüngsten Tengener Stadtratsitzung haben sich die Beteiligten selbst Nachsitzen verordnet. Und genau wie in der Schule liegt es daran, dass da die Hausaufgaben nicht gemacht wurden: Die Haushaltsberatung stand an und sollte beschlossen werden, doch: Manch Zahl fehlte, manche war höher als beschlossen, und allgemein bestand viel Diskussionsbedarf zum Gewerbegebiet, zum Pflegeheim Blumenfeld, zu leerstehenden Gebäuden, zu DSL und auszubauenden Wegen.

Das Ende des zweieinhalbstündigen Liedes: Nichts wird beschlossen. Die Verwaltung sitzt nach, um die Zahlen nachzutragen – und der Stadtrat sitzt ebenfalls nach: am kommenden Montag, dann steht die Haushaltsberatung nochmal auf dem Plan. Diesmal hoffentlich mit Sternchen statt nachsitzen.

Christine Brackmeyer
brackmeyer@wochenblatt.net

Gegen Sonne und Regen

Auf Initiative des Riedheimer Ortschaftsrates und mit Unterstützung vieler Bürger soll die Begräbniskultur im Hilzinger Ortsteil verbessert werden. Die Einsegnungshalle soll durch ein säulengetragenes Vordach erweitert werden, das im Sommer Schatten spendet und bei schlechtem Wetter vor Nässe schützt. Um das Projekt zu realisieren, bitet der Ortschaftsrat um Spenden, die ab sofort in einer Spendenbox in der Praxis von Dr. Dieter Renner deponiert werden können.

Gottmadingen (cb). Insgesamt sind die Gottmadinger zufrieden mit ihrem Haushalt. Fast 1,6 Millionen Euro kann die Gemeinde laut dem jüngsten Haushaltszwischenbericht dem Vermögenshaushalt zuführen. Das Jahr habe sich besser entwickelt als erwartet, erklärt Kämmerer Andreas Ley. Für 2012 erwartet er sogar knapp 1,9 Millionen Euro. Übermütig werden dürfe man dennoch nicht, denn unklar sei, wie sich die allgemeine Wirtschaftskrise auf die Finanzen auswirke. Zudem würden die laufenden Kosten zu stark steigen. Hier gäbe es Handlungsbedarf. Das Haushaltsvolumen für 2012 umfasst insgesamt fast 22,5 Millionen Euro. Davon entfallen knapp 18,5 Millionen auf den Verwaltungshaushalt, also auf die laufenden Kosten der Gemeinde, und knapp 4 Millionen Euro auf den Vermögenshaushalt, aus dem die Investitionen getätigt werden. Als größter Investitionsbrocken steht der Neubau des Kindergartens St. Martin an. Für ihn sind im kommenden Jahr gut 1,2 Millionen Euro veranschlagt, wovon 500.000 Euro das Land übernimmt. Für Diskussionen sorgte die Prioritäts-



Den Rotstift muss Gottmadingen nicht ansetzen. Die finanzielle Situation der Gemeinde ist gut. Dennoch bleibt das wichtige Ziel: Haushaltskonsolidierung.
swb-Bild: cb

tenliste des Gemeinderates. Etwa 20 Mitglieder der Bürgerinitiative »Bisie« für schnelleres Internet in Ebringen füllten die Plätze in der jüngsten Gemeinderatssitzung. Die Prioritätenliste steht bereits seit Ende Oktober, jetzt wurde nachgebessert: Der ersehnte DSL-Anschluss für Ebringen ist auf Platz 8b der Liste gerückt. Die Räte waren sich weitgehend einig: Bei der Diskussion um die Prioritäten

für 2012 habe man an den DSL-Anschluss schlichtweg nicht gedacht. Die Argumente reichten von »Für mich gehört DSL zur Grundausrüstung«, wie Katharina Wengert erklärte, über »Die Haushaltskonsolidierung ist wichtig«, wie Eberhard Koch zu bedenken gab, zu »Das Engagement der Bürger sollte man unterstützen«, seitens Bernhard Gassner bis zu »Die Prioritätenliste muss ver-

lässlich sein«, von Bürgermeister Dr. Michael Klinger. Einig waren sich die Räte darin, dass der DSL-Anschluss für Ebringen wichtig sei und nicht lange warten dürfe – ebenso wichtig sei aber auch, keine Unruhe in die Liste zu geben. Die Abstimmung zog den DSL-Anschluss vor: Falls es finanziell möglich ist, wäre eine Umsetzung ab Ende 2012 möglich.

Harmonisch ins neue Jahr

Engener Gemeinderat verabschiedet Haushalt 2012

Engen (mu). Kein Streichkonzert, kein Feilschen – im Gegenteil: Voller Harmonie und Zufriedenheit beendete der Engener Gemeinderat mit der Verabschiedung des Haushaltes 2012 das zu Ende gehende Jahr und kann optimistisch und voller Vorfreude 2012 entgegen blicken. Das 400 Seiten umfassende Zahlenwerk ähnelt einem Wunschkatalog, wie CDU-Fraktionssprecher Jürgen Waldschütz in seiner Haushaltsrede treffend vermerkte, dessen Inhalt gerne erfüllt werde. Die Einnahmen sprudeln, die Zuführungsrate vom Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt streift die Eine-Millionen-Euro-Grenze, und trotz beachtlicher Investitionen wie der neuen Stadthalle, der Altstadtpfasteranierung, Feuerwehrfahrzeuge und der Erschließungskosten für neue Baugebiete wird das Sparpolster der Stadt Ende nächsten Jahres immer noch satte 4,8 Millionen Euro betragen. Trotz Euro- und Schuldenkrise, trotz Rekordverschuldung der deutschen Kommunen von 42,9 Milliarden Euro – in Engen ist von all den Widrigkeiten nichts zu spüren. Die Stadt ist schuldenfrei und wird es laut Bürger-

meister Johannes Moser auch in den nächsten Jahren bleiben. Dies ist in erster Linie durch strenge Haushaltsdisziplin erreicht worden, so Moser. Dadurch könne nun kräftig in die Zukunft der Stadt und ihrer Ortsteile investiert werden. Er betonte weiter, dass diese Schuldenfreiheit nicht auf



Engens Bürgermeister Johannes Moser: »Wir dürfen sehr zufrieden sein«.
swb-Bild: mu

Kosten der Eigenbetriebe aufgebaut sei, sondern man zum Glück diese behalten und so nun politischen Einfluss auf die kostenrechnenden Einrichtungen habe. Wichtige Aufgaben sehen Moser, die Fraktionsvorsitzende Jürgen Waldschütz (CDU), Gerhard Steiner (UWV) und Wolfgang Pietzek (SPD) im Ausbau der Kleinkindbetreuung, der Schulsozialarbeit und der Jugendarbeit. Auch die Sicherung des Krankenhausstandortes Engen ist von großer Bedeutung, wofür ein Investitionszuschuss von 51.000 Euro eingeplant ist. Allerdings verwies der Bürgermeister auch auf höhere Belastungen durch steigende Personal- und Unterhaltungskosten; nicht zu vergessen die Entwicklungen in der Eurokrise. Doch mit 2011 und dem kommenden Jahr dürfe man sehr zufrieden sein, schloss Moser und kündigte an, am Neujahrsempfang der Stadt am 8. Januar über seine Entscheidung einer erneuten Kandidatur für die Bürgermeisterwahl im Oktober 2012 zu informieren. Die Haushaltserklärungen sind im Internet unter www.wochenblatt.net nachzulesen.

Besonderes Weihnachtsspiel

Ein besonderes Weihnachtsspiel führen Mitarbeitende und Förderer der Heimsonderschule Haus am Mühlebach in Mühlhausen-Ehingen am kommenden Mittwoch, 21. Dezember, um 19.30 Uhr auf: Das »Oberuferer Weihnachtsspiel« aus dem 16. Jahrhundert, das durch seine Ursprünglichkeit, seinen herzlichen Humor, aber auch große Frömmigkeit besticht. Informationen darüber gibt es unter Telefon 07733 / 50 3 57 0.

IDEEN REALISIEREN

CORPORATE DESIGN

KLASSISCHE WERBUNG

DIALOGMARKETING

CORPORATE DIGITAL DESIGN

hadwigstraße 2a

78224 singen

telefon 077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

engenmöbel-outlet-center

Wunschküchen -50%

MOC möbel-outlet-center GmbH

Außer-Ort-Str. 3-6 · 78234 Engen · Tel. 0 77 33/50 00-0



Ausgelassene Stimmung herrschte nach der Gürtelprüfung der Abteilung Ju-Jutsu des Judo Club Singen. Die neun Ju-Jutsukas zeigten die erlernten Befreiungs- und Selbstverteidigungstechniken, die abgefragt wurden, sehr souverän. Sechs legten erfolgreich die Prüfung zum gelben Gürtel ab. Ein Prüfling bestand die Prüfung zum weiß-gelben Gürtel und die zwei jüngsten Nachwuchssportler bestanden die Prüfung zum weißen Gürtel mit gelbem Aufnäher. Infos unter www.judoclub-Singen.de.

EisaféPortofinoPizzeria

auch im Winter durchgehend
von 11.30 Uhr bis 21.00 Uhr geöffnet

Öffnungszeiten: 9.30 – 22.00 Uhr Auf Ihren Besuch freut sich Familie Luca
Tel. 0 77 31/6 88 00, Schwarzwaldstr. 1, Singen

Alle Speisen auch zum Mitnehmen

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Jetzt neu!! Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!!

Goldankauf Singen

Scheffelstr. 24 Vorstadt 6

im Kabel-BW / neben Eiscafé Portofino bei WOLLE KNAPP / neben Stadtapotheke
Do. + Fr. 9:30 - 12:00 + 14:00 - 17:00 Mo. - Mi. 9:30 - 12:30 + 14:30 - 18:00
Sa. 9:30 -13:00

Goldankauf Süd-West Wir zahlen bar!! Bitte Ausweis mitbringen Goldankauf Süd-West

Lassen Sie sich nicht von vermeintlich hohen Preisen blenden - vergleichen lohnt sich immer!!

Tel. GASW GmbH & Co. KG Hörnle 30 78073 Oberbaldingen Fax
07425/9511070 www.goldankauf-südwest.de 07425/9511071

Metzgerei FRICK

...feines aus dem Ländle

Angebot gültig von Donnerstag, 15.12.2011 bis Samstag, 17.12.2011

Schweinebraten o. Bein, mager + saftig 1 kg 3,99 €

Tafelspitz, kochen Sie wienersch 100 g 1,19 €

Fleischwurst im Ring ca. 500 g => 100 g = 0,60 € 1 Ring 3,00 €

Bauernbratwurst, frisch aus dem Rauch 100 g 0,99 €

Gailingen • Tel. 07734 / 93 42 40

aYogaRaumSingen

www.connygloth.de

Schlachthausstraße 1; 78224 Singen

Am Samstag, den 17.12.11; von 14.00 – 17.00 Uhr
freue ich mich auf alle Interessierten, Neugierigen u.
Freunde zum offenen Adventsplausch
bei Sekt, Kaffee, Tee u. Gebäck.
Tipp: sinnvoll schenken – Gutschein für Yogaunterricht

WEIHNACHTSANGEBOT

Rinderrouladen, nur vom besten Stück der Oberschale 100 g 1,38

Rinderbraten, aus der Keule – Rinderplätzli 100 g 1,35

Sauerbraten – Rinderbraten, von der Schulter 100 g 1,19

Schweinerücken, auch gefüllt – gerollt 100 g 0,98

Rinderrouladen, auch bratfertig 100 g 1,20

Kalbsgulasch, saftig 100 g 1,40

WEIHNACHTSANGEBOT

Weihnachtsaufschnitt, Spitzenqualität 100 g 1,48

Kassler Spezialitäten 100 g 1,80

Lachsschinken, mild 100 g 1,88

Kalbfleischleberwurst – grobe Leberwurst 100 g 1,00

Bierschinken – Rinderbierschinken 100 g 1,30

Trüffelleberwurst 100 g 1,68

Kalbslyoner 100 g 1,10

Salamiaufschnitt, Spitzenqualität 100 g 1,80

Wurst der Woche: Wienerle – Partywienerle 100 g 0,98

FISCHTHEKE

Forellen-, Felchenfilet 100 g 1,98

geräucherter Lachs – Graved Lachs 100 g 2,98

KÄSETHEKE

Käseaufschnitt 200 g 1,99

SALATTHEKE

Geflügelsalat 100 g 1,39

www.metzgerei-hertrich.de

Schlachtplatte frische Blut- und Leberwurst

Wir wünschen frohe Weihnachten und bedanken uns bei Ihnen Familie Hertrich und Belegschaft

Wir empfehlen diverse Braten v. Kalb – Rind – Schwein – Reh – Hirsch – Stallhase – in Teilstücken – Puten-, Gänseteile, Schäufele – Zungen – Rollschinken

HERTRICH METZGEREI

...bar-geldlos bezahlen!

Scheffelstr. 23 · Singen

Sex-Shop Singen

Scheffelstraße 28

große Auswahl – kleine Preise

Karosserie & Lack

letzner

Steißlingen - 07738 5090

Karosserie & Lack

Die schönsten Nebensachen der Welt!

Gasthaus Mädeberg

Mühlhausen • 077 33 - 81 29

– Silvester geöffnet
– An Neujahr ab 11.00 Uhr geöffnet.

Wir wünschen allen unseren Gästen schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Es lädt freundlich ein: Martin Groß

STOPP HUNGER

PATE WERDEN – LEBEN RETTEN

World Vision Zukunft für Kinder!

www.worldvision.de

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung Oliver Fiedler 077 31/88 00-29

http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST BUDA AD A

Servicekalender

NOTRUF

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Giftnotruf: 0761/19240

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Einsatzleitung Dorfhelferinnen: Jutta Gold 07731/795504

Kabel-BW: 0800/8888112

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

24-Std.-Notdienst WIDMANN

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

07731/83080 gew.

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

22 8 33 * von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-Notdienstfinder *max. 69 ct/Min/SMS

Tengen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125
Polizeiposten: 07731/1437-0
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)
Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0
(Anrufbeantw. m. Notrufnr.)
tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Mühlhausen

Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen): 07733/8392
Johann Grumann (Ehingen): 07733/1533

Aach

Wassermeister Marcel Haas: 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttlingen: 07461/7090
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Wassermeister: 245

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Do., 15.12.: Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Fr., 16.12.: Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

Sa., 17.12.: Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47 und Mauritius-Apotheke, Hauptstr. 35, Eigeltingen

So., 18.12.: Martinus-Apotheke, Uhlandstr. 48, Singen

Mo., 19.12.: Central-Apotheke, Hegaustr. 26, Singen

Di., 20.12.: See-Apotheke, Hauptstr. 223, Gaïenhofen und Stadt-Apotheke, Vorstadt 8, Engen

Mi., 21.12.: Residenz-Apotheke, Poststr. 12/14, Radolfzell

Tierärztlicher Notdienst

17./18.12.: Dr. Anette Kicherer, Hauptstr. 16 a, Aach, Tel. 0 77 74 / 92 99 38

über 100 Jahre DENZEL'S

Schwarzwaldstr. 22
Tel. 07731/62433

Qualität aus der Region

Metzgerei & Partyservice

Beste Metzgerqualität - weil aus eigener Schlachtung und täglich frischer Herstellung

Allseits beliebt: Hähnchenschnitzel zart und mager 100 g € 1,09

Zart und mager: Schweineschnitzel gerne auch paniert 100 g € 0,77

Aktion Aktion Hackfleisch gemischt 100 g € 0,59

Unsere Minis: Zwiebelmettwurstchen, Kalbsleberwurst der Brotaufstrich 100 g € 0,77

Natürlich hausgemacht: Wienerle zart und knackig Paar nur € 1,20

Aus unserem milden Tannenrauch: Knoblauchsalami im Ring, zur Brotzeit 100 g € 1,29

Die Klassiker: Lyoner-Aufschnitt herzhaft frisch 100 g € 0,99

Nach altem Familienrezept: Fleischwurst im Ring 100 g € 0,78

Natürlich hausgemacht: Geflügelsalat 100 g € 0,99

Vorsicht, scharf: Farmer Bacon Paprikaspeck 100 g € 1,39

Das Beste zum Schluss: Kalbfleisch-Leberwurst im Gold- oder Naturdarm 100 g € 0,99

LBS

50 Euro EXTRA* mit LBS-Bausparen!

Unser Willkommensgeschenk für junge LBS-Bausparer. Nur bis 31.12.!

*Nur Erstverträge, Vertragsabschluss zwischen 01.10. u. 31.12.2011 von Personen ab Geburtsjahr 1986 oder jünger, Mindestbausparsumme 10.000 Euro bei unter 16-Jährigen bzw. 20.000 Euro bei 16 – 25-Jährigen. Der Anspruch auf die Schlusszahlung wird fällig bei vollständiger Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung und entfällt bei Kündigung oder Übertragung des Bausparvertrags an andere Personen.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstr. 7, 78224 Singen, 07731/9095-0
Höllstr. 4, 78315 Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstr. 5, 78244 Gottmadingen, 07731/976885
Bahnhofstr. 3, 78234 Engen, 07733/2081

Sparkassen-Finanzgruppe · www.LBS-BW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Hebelmedaille wird verliehen

Singen (swb). Die Hegauer Regionalgruppe der Muettersproch-Gsellschaft lädt zum traditionellen Jahresabschluss am Dienstag, 20. Dezember, 20 Uhr, in die Stadthalle Singen ein. Traditionell wird an diesem Abend die Johann-Peter-Hebel-Medaille an eine Persönlichkeit verliehen, die sich besonders um die alemannische Mundart verdient gemacht hat. Die diesjährige Verleihung erfolgt zum 21. Mal. Die Medaille ist die höchste Auszeichnung, die die Muettersproch-Gsellschaft zu vergeben hat.

Wie immer wird erst während der Veranstaltung bekannt gegeben, welche Persönlichkeit die Medaille erhält. Es sei jedoch schon so viel verraten, dass die Laudatio kein Geringerer als Uli Führe hält, einer der bekanntesten Liedermacher in der alemannischen Mundart. Natürlich haben der Preisträger und auch Uli Führe anschließend ausreichend Gelegenheit, ihre Arbeit dem Publikum unterhaltsam vorzustellen. Der Eintritt ist frei.

Starke Wanderleistung

Singen (swb). Festliche Dekoration von Martl Bannwarth und Ursula Baral, dazu eine Jahresgabe, empfangt die zahlreich erschienenen Mitglieder der Ortsgruppe Singen im Schwarzwaldverein in der FC-Gaststätte an der Friedinger Straße. Der Vorsitzende Hans-Jörg Baumann gab im Jahresrückblick bekannt, daß die Hauptgruppe 20 Wanderungen mit durchschnittlich 27 Teilnehmern durchführte.

Die Seniorengruppe der Mittwochs-wanderer unter Führung und Organisation von Ursula Baral war gar 48 Mal unterwegs, wobei sich immer 10 Personen beteiligten. »Eine starke Leistung!«, so Hans-Jörg Baumann. Dass 21 Mitglieder für eifrige Teilnahme geehrt werden konnten, spricht für die Notwendigkeit, gemeinschaftliches Wandern in Singen anzubieten. Besonderer Dank galt dem inzwischen verstorbenen Dieter Henke und seiner Ehefrau Ingeburg für herrliche Wandertage im Montafon. Bilder vom Wanderjahr, die Bernhard Hirt aus Bohlingen zusammengestellt hatte, riefen besondere Ereignisse ins Gedächtnis zurück.

Streit endet im Krankenhaus

Singen (swb). Auf dem Parkplatz eines Kaufhauses in der Gerorg-Fischer-Straße trafen sich am Samstag, gegen 1.30 Uhr, zwei Frauen im Alter von 19 und 20 Jahren, zu einer Aussprache. In deren Verlauf kam es dann zu Handgreiflichkeiten zwischen den beiden Frauen. Plötzlich schlug ein 22 Jahre alter Mann, der eine der Damen begleitete, der Frau mit der Faust ins Gesicht. Diese fiel zu Boden und wurde anschließend von dem 22-Jährigen gepackt, angehoben und sofort wieder zu Boden geschleudert. Währenddessen versuchte die 20-Jährige noch auf die 19-Jährige einzuschlagen. Anschließend konnte die 19-Jährige flüchten und musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.



Mit einem symbolischen ersten Sägeschnitt wurden am Mittwoch die ersten Balkone der Hochhäuser in der Überlinger Straße entfernt. Dazu präsentierten sich Geschäftsführung und Aufsichtsrat. swb-Bild: of

Balkon für Balkon »Hegau« startet 14 Millionen-Sanierung

Singen (of). Kein Spatenstich, sondern das markante Geräusch einer riesigen Betonsäge begleitete am Mittwoch den Start der größten Baumaßnahme der Baugenossenschaft Hegau für die nächsten drei Jahre. Denn die fünf großen Blocks entlang der Überlinger Straße werden in ihrer Substanz aufgewertet und vor allem in Hinblick auf Barrierefreiheit saniert. Auch die Gebäudehülle soll un-



ter energetischen Gesichtspunkten saniert werden. Als große Besonderheit sollen auf alle fünf Gebäude je zwei Penthouses aufgesetzt werden.

Wie der Geschäftsführer der Hegau, Axel Nieburg, zum Baubeginn sagte, reagiere man damit auf immer ältere Bewohner, die auch andere Wohnungen benötigten, als die Wohnungen aus den 1960er Jahren bieten können.

Die nun gestartete Sanierung wurde mit einem Architektenwettbewerb gestartet, den das Büro Hermann & Bosch aus Stuttgart gewonnen hatte. Markant erkennbar werden die Häuser durch neue und breitere Balkone sein. Alle alten Balkone werden deshalb auch entfernt.

Die Sanierung hat nach Angaben von Axel Nieburg einen Umfang von 14 Millionen Euro. Bis zum Jahr 2014 soll die umfangreiche Baumaßnahme abgeschlossen sein, sagte Axel Nieburg. Die Bewohner bleiben trotz der umfangreichen Bauarbeiten in den Wohnungen.

Sojafeld am Rathaus Kunstprojekt gegen Monokulturen

Singen (of). Der Singener Rathausplatz soll im kommenden Frühjahr und Sommer zu einem Sojafeld umgestaltet werden. Der aus Gottmadingen stammende Künstler Fabian Winkler, der inzwischen in den USA tätig ist und dort mit der Künstlerin Shannon McMullen verheiratet lebt, will dieses Feld mit dem Titel »National Security Garden« selbst im Mai

2012 anlegen. Das Projekt soll auf die Sojabohne als eine der weltweit wichtigsten Nahrungspflanzen hinweisen, und – ohne erhobenen Zeigefinger – die Veränderungen der Agrarindustrie verdeutlichen, die der Boom um die Pflanze auslöst. Die Pflanzen werden mit Solarleuchten bestückt. Im Oktober sollen die Bohnen geerntet werden.

AWO ehrt Engagement Auch Friedhelm Möhrle 40 Jahre dabei

Singen (swb). Eine stimmungsvolle Adventsfeier bot der AWO-Ortsverein Singen auch in diesem Jahr seinen Mitgliedern und Freunden. Die Orchesterklasse 7f des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums unterhielt die Anwesenden mit verschiedenen Weisen. Anschließend spielten Yannick und Freddy Fritsche auf der Gitarre Weihnachtslieder. Beim Lied »Lasst uns froh und munter sein« erschien auch

der Nikolaus, der mit Hilfe seines Engels die Ehrungen vornahm: Für 50 Jahre wurde Werner Neupert geehrt. Für 40 Jahre: Muniba Hasagic, die umgehend nach Ihrem Arbeitsbeginn in der Ausländerberatung der AWO auch Mitglied in der AWO wurde, sowie Friedhelm Möhrle. Für 25 Jahre: Herbert Stückler, langjähriges Vorstandsmitglied und Kassierer und derzeit noch Revisor.



Im Bild Roland Lukiewski als Nikolaus, Herbert Stückler, Antje Rehling als Engel, Muniba Hasagic sowie die 1. Vorsitzende Claudia Rehling (v.l.). swb-Bild: pr

Mehr zahlen für die Abi-Feiern

Singen (of). Der Zuschuss der Stadt Singen für Veranstaltungen von Vereinen und Institutionen soll gekürzt werden. Bürgermeister Bernd Häusler machte in der Sitzung des Kultur- und Sportausschusses den Vorschlag, den Zuschuss der Stadt Singen bis zu einem Betrag von 4.000 Euro von 90 auf 80 Prozent zu senken. Argument ist, dass der Haushaltsposten von 35.500 Euro jedes Jahr zu niedrig sei. Trotz der Kürzung der Zuschüsse soll dieser Haushaltsposten auf 45.000 Euro erhöht werden, beantragte Bernd Häusler. In der Diskussion stellte Rainer Behn (Grüne) noch den Antrag, dass man auch die Subvention von Abi-Feiern streichen könnte. Bisher bekommen diese einen Zuschuss von 1.500 Euro, wenn sie sich an die Singener Festkultur halten, also keine Abi-Warm-Ups mit Alkohol-gelagen veranstalten. Da es mit der Festkultur nie so recht geklappt hatte, solle man lieber den Zuschuss streichen, denn die Veranstaltung könne auch durch die Eltern beantragt werden. Die ausufernde Diskussion wurde durch Kirsten Bröbke der Antrag beendet, das Thema lieber in die nächste Sitzung des Gemeinderats zu vertragen. Das wurde angenommen.

FriWö-Konzert in Herz-Jesu

Singen (swb). Als ein Höhepunkt im Schuljahr findet auch dieses Jahr am Mittwoch, 21. Dezember, 18 Uhr, das Weihnachtskonzert des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums in der Herz-Jesu-Kirche statt. Das Konzert muss aus organisatorischen Gründen eine Stunde früher als in den vergangenen Jahren stattfinden. Ein vielfältiges Programm erwartet die Zuhörer. Es wird eröffnet von Concerto Wöhler und Mittel-Oberstufenchor mit Ausschnitten aus der böhmischen Hirtenmesse von Jan Jakub Ryba. Die 180 Sextaner der diesjährigen Jahrgangsstufe 5 haben während ihrer Musikfreizeit in Überlingen Ausschnitte aus dem Kindermusical »Luzi hat was gegen Weihnachten« erarbeitet. Den Schluss des Programms bilden dann noch einmal Mittel-Oberstufenchor und Concerto Wöhler mit drei Sätzen aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saens. Es werden Spenden gesammelt für ein gemischt konfessionelles Hospital in Bethlehem.

Scheffelpfad kommt Zehn Stationen bis zum Hohentwiel

Singen (of). Bis zum kommenden Frühjahr soll es einen »Scheffelpfad« in Singen geben, der in zehn Stationen vom Bahnhof aus bis auf den Hohentwiel die Verknüpfungen zwischen der Stadt und dem Dichter deutlich zu machen, denn Singen wurde durch Scheffel mehr geprägt als viele denken. Nicht nur sein Name taucht mit der Scheffelhalle oder der Scheffelstraße immer wieder auf, auch die Figuren aus seinem Roman »Ekkehard« sind überall zu finden. Nach dem großen Erfolg der Jubiläumsausstellung über Scheffel hatte die CDU-Fraktion im Gemeinderat den Antrag auf den Scheffelpfad gestellt, der die schon bestehenden Ge-



► ERIKAS ERSTLING

Am Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr findet das diesjährige Weihnachtstheater der Laienspielgruppe Singen-Schlatt in der Hohenkrähenhalle statt. Unter der neuen Regie von Ortsvorsteherin Erika Güß wird das Lustspiel »Drei Weiber und ein Gockel« von Erich Koch aufgeführt. In drei Akten wird das Wohnzimmer der Oma Frieda, gespielt von Brigitte Leins, zum Mittelpunkt eines turbulenten Abends – natürlich mit Happy End.



► ABSCHIED

Es war eine bedeutsame Weihnachtsfeier für die Senioren, die im Singener Michael-Herler-Heim zusammenkamen, denn es war die letzte Feier in den alten Räumen. Auch Singens OB Oliver Ehret war aus diesem Anlass gekommen, um zusammen mit Sozialbereichsleiter Torsten Kalb allen Senioren im Heim einen kurzen Besuch mit besten Wünschen der Stadt abzustatten. Heimleiter Matthias Frank sagte, dass die Bauarbeiten für den Neubau in der Masurenstraße nach Plan verlaufen und der Umzug ab Februar/März beginnen wird. Für das bisherige Gebäude des Herler-Heims gibt es Pläne, dort Studentenwohnungen einzurichten, da es in der Universitätsstadt Konstanz zu wenige gibt. Auch Proberäume für Bands oder Kulturverein sind angedacht. Aber dazu gibt es noch Bedenken aus der Nachbarschaft. -of-

Scheffelpfad kommt

Zehn Stationen bis zum Hohentwiel

schichtspfade ergänzen soll. Die Singener Stadtarchivarin Reinhild Kappes hat in kurzer Zeit das Konzept entwickelt und konnte bereits am Mittwoch im Ausschuss für Kultur und Sport die Tafeln präsentieren. Auch wenn das Ekkehardviertel rund um den Praxedisplatz im Osten der Stadt keine Station des Scheffelpfads ist, war die Zustimmung auch der anderen Fraktionen groß und der Beschluss einstimmig. Leicht machten es dem Gremium auch die Kosten: Eine Druckerei aus Orsingen, die auch schon die Tafeln des Singener Geschichtspfads auf bruchfestem Glas gefertigt hatte, soll auch diese Tafeln herstellen, für rund 2.000 Euro.



Jubel bei den Kindern der Grundschule Bietingen. Die Narrenzunft Biber-schwanz Bietingen hat die 800 Euro Erlös der neuen Eröffnungsfeier am 11.11. dem Kindergarten und der Grundschule Bietingen gespendet.
swb-Bild: cb.

Kammermusik
im Advent

Gottmadingen (swb). Die besten Barockmusiker der Region haben sich zusammengefunden, um am 17. Dezember um 19 Uhr in der Lutherkirche ein Adventskonzert mit barocker Kammermusik zu geben. Ausgewählte Werke von Telemann, Quantz, Corelli und andere werden zu Gehör gebracht. Das Ensemble besteht aus Simone Klotz (Blockflöte), Martin Wenner (Block- und Traversflöte), Barbara Heyner (Viola da Gamba) und Christa Gommel (Cembalo). Der Erlös des Konzerts soll zu Gunsten des Diakonie-Projektes »Regenwasser ernten – Brunnen für Ghana« sein. »Es ist eine doppelte Freude. Zum einen sind diese Musiker wirklich erstklassig und es ist jedes Mal ein absoluter Genuss, sie zu hören. Zum anderen fehlen uns noch 170 Euro, damit wir den Brunnen in Ghana bauen können. Es wäre schon toll, wenn uns das vor Weihnachten noch gelingen würde«, sagte Pfarrer Link.

Seniorenfeier mit
Abholservice

Gottmadingen (swb). Das Rote Kreuz lädt Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier am Donnerstag, 15. Dezember, ab 14.30 Uhr ins DRK-Heim in der Hilzinger Straße. Wie gewohnt bereiten die Frauen des Sozialdienstes bei Kaffee und Gebäck mit Weihnachtsgedichten und -geschichten ein paar besinnliche Stunden. Für Gehbehinderte steht auch ein Abholdienst bereit: Anmeldung bei Gerda Ptak, Telefon 07731/71903.

Konzert in der
Drogerie

Gottmadingen (swb). Die Singgemeinschaft Dreiklang gibt ein ungewöhnliches Konzert: Am Samstag, 17. Dezember, um 16 Uhr tritt der Chor im DM-Markt in Gottmadingen auf und singt Weihnachtslieder – zum Zuhören und Mitsingen.

Ski-Ausfahrt
ins Klostertal

Gottmadingen (swb). Der Ski-Club Gottmadingen eröffnet die Wintersaison 2011/2012 mit einer Ski-Ausfahrt am 17. Dezember ins Klostertal zum Sonnenkopf. Das beliebte Familienskigebiet am Sonnenkopf liegt zwischen 1000 und 2300 m Höhe und bietet Abfahrten für alle Könnernstufen. Zu dieser Ausfahrt sind Mitglieder und Freunde des Skisports herzlich willkommen. Auch Nichtmitglieder können an dieser Fahrt teilnehmen. Anmeldungen ab sofort bei Foto Graf Gottmadingen (07731/7976476) oder Bernhard Kusi (07731/71377).

Weihnachtsfeier
des TTS

Gottmadingen (swb). Der Tischtennisportverein in Gottmadingen lädt am Samstag, 17. Dezember, zur Weihnachtsfeier im evangelischen Gemeindesaal ein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Anmeldungen zum Weihnachtsbuffet unter 07731/71900.

Sommergefühle
unter'm Baum

Gottmadingen (swb). Wer noch keine Geschenkidee für Weihnachten hat, der kann ab sommerliche Gefühle verschenken: Die Gemeinde Gottmadingen verkauft ab sofort Gutscheine für das Höhenfreibad. Jeder der eine Jahreskarte für 2012 kauft, macht automatisch bei einer Verlosung zur Eröffnung des Höhenfreibades mit. Zu gewinnen gibt es drei Dauerkarten und drei Gottmadinger Geschenkgutscheine.

Große Spende für
Jugendwerk

Gailingen (swb). 2.100 Euro spendeten Charlotte Villinger und die Firma Aesculap an das Hegau-Jugendwerk in Gailingen. Die ehemalige Konrektorin hatte anlässlich ihrer Verabschiedung von der Bohlinger Grund- und Hauptschule um Spenden für das Hegau-Jugendwerk gebeten, dabei kamen 1600 Euro zusammen; die Firma Aesculap, vertreten durch de-



Von links: Dr. Klaus Scheidtmann, Charlotte Villinger und Wilfried Biallas freuen sich auf die neue Augustwiese. swb-Bild Rinninsland

ren Ausbildungsleiter im kaufmännischen Bereich, Wilfried Biallas, spendete über den persönlichen Kontakt zu Charlotte Villinger zusätzlich 500 Euro. Beide überreichten die Spende an Dr. Klaus Scheidtmann, Ärztlicher Direktor des Hegau-Jugendwerks und Geschäftsführer des Fördervereins des Hegau-Jugendwerks, der sich für diese großzügige Unterstützung herzlich bedankte. Das Geld fließt in die Umgestaltung der »Augustwiese«, im Jugendwerk.



Altgediente und »Lehrlinge«, v.l.: Bürgermeister Heinz Brennenstuhl, scheidendes Vorstandsmitglied des Kreissenorenrates Horst Marten, sein Nachfolger »Lehr-ling« Günter Schneble und 1. Vorstand Ernst-Günter Hahn. swb-Bild: cb

Lehrling im Seniorenrat

Marten verabschiedet, Schneble übernimmt

Gailingen (cb). Die gemütliche Runde mit Kaffee und Kuchen können im Gailinger Rathaus nicht darüber hinwegtäuschen, dass Horst Marten der Weggang schwerfällt. Sechs Jahre lang hat er sich im Vorstand des Kreissenorenrates engagiert – das Amt gibt er schweren Herzens aus gesundheitlichen Gründen ab: »Ich höre so schlecht, dass ich Diskussionen nicht mehr gut folgen kann«, erklärt er. Erster Vorsitzender Ernst-Günter Hahn, Bürgermeister Heinz Brennenstuhl und Martens Nachfolger Günter Schneble plaudern in lockerer Atmosphäre über den Senio-

renplan für den Kreis, vergangene und anzu gehende Projekte. »Am wichtigsten«, gibt das scheidende Vorstandsmitglied seinem Nachfolger auf den Weg, »ist die Koordination. Die Verbindung zur Gemeinde und das Zusammenführen der einzelnen Stellen«. Schneble, der sich locker als »Lehrling« im Kreissenorenrat sieht, hat schon Pläne. Er möchte einen Seniorenrat in Gailingen aufbauen. Anscheinend rennt er damit offene Türen ein, der Bürgermeister bezeichnete ihn schon als »Seniorenbeauftragte« des Ortes.



Am Eingang des Schlossparks begrüßte ein dichter grüner Wald an Christbäumen die Besucher des Hilzinger Weihnachtsmarktes, ehe sie dem feinen Duft nach Gebäck, Raclette und Punsch folgten. Im Schlosspark und in der Remise präsentierten Vereine, Kindergärten, Schulen und private Aussteller ein kreatives Angebot an liebevoll dekorierten Ständen. Den musikalischen Rahmen setzten die Alphornbläser, der Liederkranz, die Soundblaster und der Belcanto-Chor. Bildergalerie auf www.wochenblatt.net. swb-Bild: mu

Budget mit Minus

Dörflinger Steuerfuß bleibt aber unten

Dörflingen (of). Die Stimmbürger von Dörflingen haben am Freitagabend im Schulzentrum einstimmig das Budget der Gemeinde für 2012 genehmigt. Es umfasst in der laufenden Rechnung 3,63 Millionen Franken bei den Ausgaben, für die ein Aufwandsüberschuss von 11.624 Franken veranschlagt wird. Die Investitionsrechnung umfasst 816.500 Franken Ausgaben und 443.000 Franken Einnahmen, was einen Finanzierungsbedarf von 373.000 Franken entspricht. Abzüglich der Abschreibungen ergibt sich im Budget ein Finanzierungsfehlbedarf von 182.574 Franken. Trotzdem soll aber der sehr niedrige Steuerfuß von 77 Prozent gehalten werden, war der erklärte Wille der Teilnehmer der Versammlung. Das Budget birgt gewisse Risiken, die bundesweite Reform der Steuern von Unternehmen in der zweiten Stufe könnte zu einem Rückgang der Steuereinnahmen unter den

Stand von 2010 führen. Bei den Investitionen steht die Erschließung der Landenbergstraße mit 250.000 Franken im Vordergrund. Für weitere 220.000 Franken sollen Kanalisationsanschlüsse erstellt werden, die sich aber zu 90 Prozent aus Mehrwertbeiträgen refinanzieren. Für den weiteren Ausbau des örtlichen Werkhofs im ehemaligen Landi-Gebäude sind 82.000 Franken vorgesehen. Die Sanierung der Regenwasserbehandlung bei der Mühle, die von den deutschen Behörden im Vorlauf der Kläranlage Büsingen gefordert werden, können nun nicht weiter aufgeschoben werden und sind im Investitionsplan mit rund 82.000 Franken veranschlagt. Das Dorf ist durch die rege Neubautätigkeit weiter gewachsen. Gemeindepäsident Pentti Aellig konnte in der Versammlung bekannt geben, dass die Zahl der Anwohner erstmals die Marke von 900 überschritten hat.



ERFOLGSORIENTIERT
ZIELSTREBIG
AUSDAUERND

WORTE, MIT DENEN SIE SICH IDENTIFIZIEREN?

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Sie als gut informierte

VERTRETUNG

für das WOCHENBLATT vor Ort

Was Sie mitbringen, sind:

- gute Ortskenntnisse im Hegau und der Umgebung
- kaufmännische Grundkenntnisse
- Interesse an Ihrer Heimat und den Menschen in Ihrer Heimat
- Aufmerksamkeit, Zuverlässigkeit und die Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen – persönlich und am Telefon
- PKW-Führerschein und wenn möglich eigener PKW
- Freude am Umgang mit Menschen
- Spaß am Verkaufen

Wir bieten:

- einen Arbeitsplatz in einem gut ausgebildeten Verkaufsteam mit klaren Zuständigkeiten
- Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Unternehmen
- eine interessante Entlohnung

Wir

- verlegen eines der bestgemachten Anzeigenblätter Deutschlands, das im Hegau nahezu jeden Haushalt erreicht
- fördern lernwillige Menschen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Gehaltsvorstellung per E-Mail an: ijordi@wochenblatt.net

WOCHENBLATT

Perspektiven für Kinder

Engen (swb/mu). »Wir wollen Kindern aus sozialschwachen Familien positive Perspektiven geben«, fasste Isolde Kiefer-Jehle die Intention ihres jüngsten Projektes der Familienstiftung Kiefer zusammen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern stellte sie das Konzept in der Grundschule Engen vor. Langfristig unterstützen Isolde und Hans Joachim Kiefer musikalisch begabte Grundschüler, damit diese im Rahmen der Ganztagsbetreuung am erweiterten Musikunterricht durch die Musikschule Engen teilnehmen können. Mit im Boot ist auch der Caritasverband Singen-Hegau als gemeinnütziger Träger, dessen Vorsitzender Peter Winkler die konkrete Hilfeleistung durch die Familienstiftung lobte. Neben der finanziellen Unterstützung durch die



Gemeinsam unterstützen sie Kinder, von links: Esther Meiers (Musikschule Engen), Brigitte Ossege-Eckert (Caritassozialdienst), Rektorin Inge Duffner, Isolde und Hans Joachim Kiefer, Bürgermeister Moser und Peter Winkler (Caritas).

Stiftung stellt die Grundschule Engen den Kindern, die kein eigenes Instrument besitzen, ein Leihinstrument zur Verfügung. »Dieses Projekt kommt Kindern zugute, die es verdient haben«, erklärte Rektorin Inge Duffner. Engens Bürgermeister Moser lobte diese gezielte Förderung, mit der die Familienstiftung langfristig eine Verpflichtung eingehe. Die Familienstiftung Kiefer agiert seit drei Jahren unter dem Dach der Bürgerstiftung Engen mit den Schwerpunkten Jugend, Kultur und Soziales. Infos unter www.familienstiftung-kiefer.de.



Er verabschiedete sich mit Musik: Günter Rimmele Dirigent von der Stadtmusik Aach swb-Bild: sam

Bescheiden geblieben Günter Rimmele verabschiedet sich

Aach (sam). Ohne großes Tamtam, dafür mit »Pauken und Trompeten« leitete Günter Rimmele zum letzten Mal als Dirigent die Aacher Stadtmusik in der frisch renovierten St. Nikolaus-Kirche. Bewusst wollte er auf eine »große Verabschiedung mit Reden« verzichten, so Rimmele, der sich noch einmal verneigte und dann abtrat. Stattdessen habe er sich von der Kapelle die Lieder gewünscht, die ihn während seiner Laufbahn als musikalischer Leiter begleitet haben. Seit 1981 war Rimmele –mit fünf Jahren Unterbrechung – Dirigent der Kapelle. Nun sei es genug und Zeit für jemand Neues, wie er meinte. Untermalt wurde das Konzert vom »etwas anderen Chor« und dem »Adventsquintett« aus Aach. Nach zweijähriger Pause eröffnete die Stadtmusik den Abend mit einem rockigen Choral, bevor der gemischte Chor das Publikum mit modernen, englischsprachigen Liedern, darunter das wunderschöne »Fields of Gold« von Sting, in ihren Bann zog. Zwischendurch gab es getragene Melodien und Nachdenkliches zum Advent. Es wurde daran erinnert, dass Gott uns allen genug gegeben hat und dass es am Menschen sei mit anderen zu teilen. Hier liegt eine Parallele zum Schutz-

patron der Kirche, der sich bekanntlich immer für die Armen eingesetzt hatte. Dirk Hartig, dessen Organisation »Pro Humanitate« armen Menschen in Osteuropa hilft, nutzte die Möglichkeit, auf das dringende Elend in Moldawien hinzuweisen: »Keine 24 Stunden Fahrzeit von hier gibt es elementaren Hunger!« so Hartig. Er dankte allen Menschen, die ihn immer wieder auf verschiedenste Weise unterstützen. Dieses Jahr seien schon 23 Transporte in die Moldau gegangen und der letzte für 2011 steht in den Startlöchern. Die Spenden der Konzertbesucher kommen Hartig und seiner Arbeit zugute. Das Aacher Adventsquintett sang kirchliche Adventslieder wie den Kanon »Es kommt ein Schiff geladen« oder »Maria im Dornwald«. Den Höhepunkt des Abends bildete die Stadtmusik mit Händels »Feuerwerksmusik«, die durch die besondere Akustik der Kirche noch eindrucksvoller wirkte. Mit anhaltendem Applaus zollte das Publikum dem scheidenden Leiter und seinen Musiker/innen Anerkennung und Respekt und war sichtlich bewegt von einem rundum gelungenen Konzertabend.

Geschichte in Noten

Stadtkapelle Tengen lädt zum Konzert ein

Tengen (swb). Alle Jahre wieder steht am Wochenende vor Weihnachten die Musik im Mittelpunkt in Tengen, dann lädt die Stadtkapelle unter Leitung ihres Dirigenten David Krause zum Weihnachtskonzert in die Randenhalle ein. In diesem Jahr werden am Samstag, 17. Dezember die Stadtkapelle Tengen e.V. und die Chorgemeinschaft MGV Blumenfeld-Tengen-Talheim ihr Publikum mit »Geschichte und Geschichten« unterhalten. Beginn ist um 19.30 Uhr in der Randenhalle Tengen. Eröffnet wird das Konzert von den Jüngsten der Stadtkapelle, den »Funny Kids«. Von ihnen wird »The sword in the stone« von Bert Appermont und »Storia Montana« von Thomas Doss zum Besten gegeben. Es folgt die Chorgemeinschaft MGV Blumenfeld-Tengen-Talheim unter der Leitung von Thomas Löchle. Sie präsentieren »My Fair Lady«, einen Musical-Querschnitt nach Bernhard Shaws »Pygmalion«. Der nächste Konzertteil wird vom Jugendblasorchester der Stadtkapelle Tengen gestaltet. Sie



Dirigent David Krause gibt bei allen drei Orchestern der Stadtkapelle Tengen den Takt an.

spielen »The Great Locomotive Chase« von Robert W. Smith und »Indian Fire« von Mario Bürki. Als Abschluss spielt die Stadtkapelle Tengen e.V. auf. Von ihnen wird »La Storia« von Jacob de Haan, »Pilatus – Berg der Drachen« von Steven Reineke, »Jungle« von Thomas Doss und »Roller Coaster« von Otto M. Schwarz dargeboten. Alle drei Orchester der Stadtkapelle stehen unter der Leitung von David Krause.



Der Markt im Advent war am Sonntag Anziehungspunkt für Besucher aus Büßlingen und Umgebung. Rund ums Büßlinger Rathaus boten Vereine, Kindergärten und Grundschule selbstgebastelte Geschenke, Bücher, Gebäck und warme Getränke an. Musikverein und Gesangverein unterhielten mit Weihnachtsmelodien und natürlich stattete auch der Nikolaus dem Adventsmarkt einen Besuch ab. Der Erlös des Marktes kommt der Kinderbetreuung des Bürgervereins zugute.

Die Vielzahl des Sports

58 Ehrungen in Engen/Tim Böhme als Gast

Engen (mak). Die Jugendkapelle »Crazy Tunes« des Musikvereins Welschingen eröffnete schwungvoll die diesjährige Sportlerehrung im Bürgerhaus Anseltingen ehe Bürgermeister Johannes Moser die Sportler, Verantwortlichen und Trainer begrüßte. Ein besonderer Gruß galt dem Ehrengast des Abends, dem international erfolgreichen Mountainbiker Tim Böhme, der in einem Interview über sein aufregendes Leben als Sport-Profi erzählte. Tim Böhme ist in Singen geboren, aufgewachsen in Überlingen am Ried, wohnt jetzt in Freiburg und fährt erfolgreich beim MTB Team Bulls. Schon mit 17 Jahren wurde er Deutscher Junioren-Meister und Mitglied der Nationalmannschaft MTB-Cross Country. Seit 2005 ist er Profi. Seine sportliche Laufbahn ist gekennzeichnet von vielen Erfolgen und Meisterschaften bis zum internationalen Durchbruch bei den Europa- und Weltmeisterschaften sowie im Weltcup, wo er vordere Plätze belegte sowie eine Bronze-Medaille erhielt. Interessante Einblicke gab Böhme in

die Themen Selbstverantwortung, Ernährung, Doping, Disziplin und Taktik. 58 erfolgreiche Sportler aus Engen uns aus örtlichen Vereinen wurden im Anschluss mit einem Sportpreis oder einem Anerkennungspreis von Tim Böhme und Bürgermeister Moser geehrt. Und die Liste der Vereine und Sportarten, die einen Preis erhielten, war lang und sehr abwechslungsreich. Von der Jugend bis zu den Senioren wurden Sportler aus Engen und der ganzen Region in den Sportarten Leichtathletik, Kunstturnen, Radfahren, Schützen, Fußball, Karate und Motor-Sport geehrt. Folgende Sportler erhielten einen Sportpreis: Stadtturnverein Singen, Leichtathletik: Thomas Straub. TV Überlingen, Kunstturnen: Miriam Herzig (+ TV Engen Leichtathletik), Luzia Herzig und Larissa Breinlinger. VC Hohentwiel Singen: André Eberhardt-Fonseca. TV Engen, Leichtathletik: Felicitas Fallert, Melanie Hogg, Julia Herzig, Leonie Gutmann, Carolin Ort, Larissa Waldvogel, Saskia Willuweit, Jakob Siebler,

Jochen Hock, Andreas Scheible, und David Ossola. SSV Welschingen e.V.: Karl Stark, Martin Wenger, Matthias Riegger, Hermann Eckstein, Andreas Wiggenhauser, Thomas Albiez, Egon Berner. Hegauer FV- Frauen I, Katrin Baumgarten, Christine Dreher, Sonja Fauter, Nadine Flaam, Jenny Groos, Carmen Hirt, Ina Lämmle, Nadine Menzer, Anna Preiser, Luisa Radice, Anja Renner, Julia Sieber, Michaela Sigg, Romina Stinziani, Justyna Trzaskowski, Bianca Uhlemann, Carina Walde, Meike van Elten, Folgende Sportler erhalten einen Anerkennungspreis: TV Engen, Leichtathletik: Lea Schütz, Janina Oexle, 44. Luisa Sartena, Daniel Schwehr, Christoph Herzig, Max Hirschfeld, Mateo Moßbrugger, Robin Schlenker, Tobias Strobel, Samuel Gampp, Björn Schüler. SSV Welschingen e. V.: Falco Wiggenhauser.. Motorsportclub Steißlingen: Daniel Wendler, Shoto-kan- Karate- Dojo Singen e.V.: Cedric Ostermann, Tamara Hoher. Motor-Sport-Club Emmingen-Liptingen: Alexander und Christoph de Monte aus Welschingen.



EINE GESCHENKIDEE FÜR ALLE KLEINEN UND GROSSEN.

Die Gutscheine lassen sich in über 90 Geschäften in Gottmadingen einlösen und in die schönsten Geschenke umwandeln. Sie erhalten unsere Gutscheine bei der Gemeinde Gottmadingen, in der Sparkasse und der Volksbank in Gottmadingen. Freuen Sie sich auf die kostenlosen Parkplätze in Gottmadingen. Wir wünschen Ihnen einen entspannten Weihnachtsbummel.



Mo. – Sa.: Morgens schon ab 7.00 Uhr • Abends bis 22.00 Uhr



Ein Nachmittag für Senioren

Stockach (swb). Der Seniorennachmittag der Stadt Stockach für alle Mitbürger, die älter als 65 Jahre sind, steht am Donnerstag, 15. Dezember, um 14.30 Uhr in der Jahnhalle an. Für Unterhaltung sorgen auch der Eintracht-Chor, das Ensemble »Kaffeerausch«, das Jugendblasorchester der Musikschule Stockach und besinnlich-heitere Lesungen.

Vor und nach dem Konzert

Stockach (swb). Mit ihrem Weihnachtskonzert beendet die Stadtmusik Stockach die Feierlichkeiten zu ihrem 300-jährigen Jubiläum. Doch auch im neuen Jahr möchte das Ensemble unter der Stabführung von Helmut Hubov nicht untätig sein: Das Frühjahrskonzert steht am Samstag, 5. Mai, an. Weitere Infos stehen unter www.musikverein-stockach.de.

Es weihnachtet in Winterspüren

Stockach (swb). Es weihnachtet in Winterspüren. Am Freitag, 16. Dezember, wird dort von 17 bis 20 Uhr eine Dorfweihnacht gefeiert. Im Kindergarten und im Feuerwehrhaus werden ein adventlicher Flohmarkt und Handwerkliches aus der Grundschule angeboten. Auf dem Platz dazwischen können Christbäume gekauft werden. Für das leibliche Wohl wird mit Glühwein, Kinderpunsch, Bratwurst, Waffeln und Schokoäpfeln gesorgt. Musikalisch eröffnet wird die Veranstaltung um 17 Uhr von den Grundschulkindern. Während des Abends werden Abteilungen des Musikvereins für Weihnachtsstimmung sorgen. Für das nötige Licht sorgt die Abteilungswehr. Den Erlös erhalten die Grundschule, der Kindergarten und die Jugendgruppe Tal. Der Erlös der Christbäume wird für den Dorfplatz verwendet.

Lieber Reuther als Calmund

Stockach (sw). Sein Wort hat Gewicht, und er ist ein gewichtiger Politiker. Doch allzu viele Kilos wird er nicht auf die Waage bringen, denn schließlich ist der CDU-Landtagsabgeordnete und Stockacher Stadtrat Wolfgang Reuther für seine Fitness-



Der CDU-Landtagsabgeordnete Wolfgang Reuther wird in Raclette aufgewogen.

Badelustige können loslegen

Stockach (swb). Bäderfahrten nach Bad Saulgau mit den Stockacher Maltesern stehen in diesem Jahr noch am Donnerstag, 15., und Mittwoch, 28. Dezember, auf dem Programm. Abfahrt ist um 14 Uhr an der Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46 in Stockach, um 14.10 Uhr am Brunnen beim ehemaligen Gasthaus »Adler« in Zoznegg und um 14.20 Uhr am Rathaus in Liggersdorf. Rückfahrt ist um 18 Uhr ab Thermalbad, die Ankunft in Stockach erfolgt gegen 19 Uhr. Badelustige können sich anmelden und erhalten Auskünfte unter der Rufnummer 07771/87 75 03.

Jubelverein beendet Jubiläum

Stadtmusik lädt zum Streifzug durch Melodien ein

Stockach (swb). Zum musikalischen Abschluss ihres Jubiläumsjahres präsentiert die Stadtmusik Stockach am Samstag, 17. Dezember, um 20 Uhr in der Jahnhalle Melodien aus Oper, Operette und Musicals. Als Solisten treten der Bariton

Marcos Padotzke und die Sopranistin Migena Gjata auf, die im Duett und einzeln mit Melodien aus »Porgy und Bess«, »Die Fledermaus« oder »Die Schöne und das Biest« bezaubern wollen. Die Suite aus »Romeo und Julia« und die »West Side Story« gehören zu den Höhepunkten des Abends. Wie schon in den Vorjahren hat Musikdirektor Helmut Hubov ein Programm berühmter und mitreißender Melodien für den Konzertabend vor Weihnachten zusammengestellt.

gehören zu den Höhepunkten des Abends. Wie schon in den Vorjahren hat Musikdirektor Helmut Hubov ein Programm berühmter und mitreißender Melodien für den Konzertabend vor Weihnachten zusammengestellt.

Weihnachten im Wald

Bodman-Ludwigshafen (swb). Die evangelische Kirchengemeinde von Bodman-Ludwigshafen organisiert zusammen mit den Nachbargemeinden Stockach und Steißlingen am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17 Uhr eine Waldweihnacht auf dem Haldenhof. Mit Kerzen und Fackellicht soll ein Gottesdienst gefeiert werden. Wer Lust dazu hat, kann von Sipplingen aus mit einer geführten Gruppe hinwandern. Treffpunkt ist um 16 Uhr an der evangelischen Kirche in Sipplingen. Es stehen aber auch Parkplätze am Haldenhof zur Verfügung. Nach dem Gottesdienst wird bei Punsch und Glühwein ein geselliges Beisammensein gepflegt. Wer dazu etwas beitragen möchte, kann sich beim Pfarramt melden. Zudem werden Mitarbeitende für den Aufbau und Abbau gesucht. Infos gibt es beim Pfarramt unter 07773/55 88. Bei nasser Witterung wird in einer der Kirchen gefeiert. Infos aktuell unter www.ek-ludwigshafen.de.

Wo ist der Christbaum?

Stockach (swb). Wo ist der Christbaum? Die Kolpingsfamilie Stockach organisiert eine Christbaumsuche mit vielen Überraschungen. Teilnehmer treffen sich am Sonntag, 18. Dezember, um 17.30 Uhr auf dem Parkplatz am Berlingerweg – von dort aus geht es auf die Suche nach dem Baum. Die Bevölkerung ist dazu eingeladen.

Wolfgang Reuther wird in Bodensee Raclette aufgewogen! Samstag 17. Dezember / 9.30 Uhr

Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther wird für einen guten Zweck gewogen

Die genauen Gewichtsangaben des Landtagsabgeordneten stehen noch nicht fest. Doch nach dem Aufwiegen mit Raclette vom UHU-Gut in Steißlingen wird feststehen, wieviel Kilo Raclette Herr Reuther auf die Waagschale bringen wird. Für jedes Kilo Raclette spenden wir 10,-€ an die Bürgerstiftung Stockach.

Wir spenden je kg / 10,-€ an die Bürgerstiftung Stockach

Bodensee Raclette
Halbfester Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr., 100g
vom UHU-Gut in Steißlingen **1,99**

... frisch aus unserer Obst- und Gemüseabteilung

Feldsalat
Klasse I
100 g
- von der Höri - 1,99

Gourmet Raclette Kartoffeln
festkochend, Klasse I
2 kg Beutel (1 kg = -,75) **1,49**

... Fleisch und Wurst

Deutsches Rumpsteak
besonders zart
100 g **2,19**

... Käse und Fisch

Schwarzer Heilbutt
100 g **1,99**

... festlich genießen

Fonduefleisch chinoise
vom Rind und Schwein, tiefgef., 500 g Packung (1 kg = 23,98) **11,99**

Lacroix Fond
verschiedene Sorten, 400 ml Glas (1 l = 4,98) **1,99**

Backrauchschinken
mild geraucht
100 g **1,49**

Rosenblütenkäse
Schnittkäse, 52% Fett i. Tr., mild im Geschmack
100 g **2,19**

Hagnauer Burgstall Spätburgunder Rotwein
auch trocken, 0,75 l Flasche (1 l = 11,33) **8,49**

Öffnungszeiten: Montag – Samstag 7.00 bis 22.00 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 14. Dezember 2011 Solange Vorrat reicht.

Rezepte gegen die Hektik

Stahringen (swb). Die Familienmusik Zimmermann bietet am vierten Adventssonntag, 18. Dezember, eine Alternative zur oft hektischen Vorweihnachtszeit. In der Kirche St. Zeno werden ab 16 Uhr in verschiedenen Besetzungen adventliche Musik und klassische Werke wie ein Violinkonzert von Vivaldi und eine Flötensonate von Bach gespielt. Mit dabei ist auch das »Zeno-Chöre« aus Stahringen, das Advents- und Weihnachtslieder singt. Der Eintritt ist frei. Spenden für das Projekt »Kinderherzen in Orsingen« und für die Kirchenrenovierung werden erbeten.

»Sister Act« und der Weihnachtskrapfen

Biesendorf (swb). Zu einem unterhaltsamen und besinnlichen Adventsnachmittag lädt der Akkordeon-Verein Biesendorf am Sonntag, 18. Dezember um 14.30 Uhr, ins Bürgerhaus ein.

Die Gäste erwartet traditionelle Akkordeon-Musik sowie der Auftritt der »Laurentius Singers« mit dem Musikstück »I will follow him« aus Sister Act. Das musikalische Repertoire ist breit gefächert. Unter der bewährten Leitung von Dirigent Oliver Albrecht spielen die Orchestermitglieder Walzermelodien von Johann Strauß, Titel von ABBA, Highland Cathedral, »Amigos para sempre«, bis hin zur Rockballade »Eloise«. Trotz harter Probenarbeit haben einige Akkordeonspieler zusammen mit Jugendlichen aus Biesendorf das Theaterstück »Der Weihnachtskrapfen« unter der Leitung von Ehrenvorstand Ludwig Wachter einstudiert. Gegen Ende der Veranstaltung werden die Gäste mit besinnlichen Liedern auf das bevorstehende Weihnachtsfest eingestimmt und zum Mitsingen eingeladen. Bei der reichhaltigen Tombola werden attraktive Preise verlost. Selbstverständlich ist für das leibliche Wohl mit Kaffee und Kuchen sowie Getränken und Speisen bestens gesorgt.

Die Superstars des TV Engen

Engen (swb). »Der TV Engen hat nur Superstars« heißt das Motto des Jahresabschlussturnens des TV Engen am 18. Dezember in der Sporthalle Engen. Gezeigt wird ein bunter Querschnitt durch die Kinder- und Jugendabteilungen.

Ab 14 Uhr werden die Besucher von fleißigen Eltern im Foyer der Sporthalle mit Kaffee und selbstgebackenen Kuchen bewirtet. Die Vorführungen beginnen um 14.30 Uhr.

Christa Wolf im Lesekreis Engen

Engen (swb). Christa Wolfs Tod nimmt der Lesekreis Engen zum Anlass bis zu seinem nächsten Treffen am 12. Januar, das 1983 in der DDR und in der Bundesrepublik gleichzeitig erschienene Buch »Kassandra« zu lesen.

Man darf gespannt sein, wie ein Buch, das damals als feinfühliges Selbstanalyse der gesellschaftlichen und politischen Verhältnisse in der Vorwendezeit begrüßt wurde, heute gelesen wird und inwieweit es auch jenseits der zeitgeschichtlichen Bezüge Bestand hat.

Nähere Auskunft zum Lesekreis im Schützenturm in Engen wird gerne unter: mafred@mueller-harter.de erteilt.

Musikalisches Adventsmärchen

Engen (swb). »Lars und die kleine Trommel« heißt das musikalische Weihnachtsmärchen, das am 4. Adventssonntag, 18. Dezember, um 16 Uhr, in der neuen Kirche St. Jakobus in Welschingen vom Blockflötenensemble der Klangwelten Engen aufgeführt wird.

Schwabe mit Pfeife und Profil
Stadtwerke-Chef Hubert Gnant in Ruhestand verabschiedet

Engen (mu). »Sie sind alles andere als ein Verwaltungsfossil, sondern aktiv, dynamisch und visionär« - mit diesen Worten charakterisierte Bürgermeister Johannes Moser seinen langjährigen Mitarbeiter Hubert Gnant. Weit zehn Jahre Geschäftsführer der Stadtwerke Engen GmbH, seit 33 Jahren im Dienste der Stadt Engen, wurde am Freitag in den Ruhestand verabschiedet.



Hubert Gnant sagte »Servus«. Im Bild von links: Martina Löwner (Assistentin der Geschäftsführung), Tochter Anne, Ehefrau Gabriele Kaiser-Gnant, Tochter Elisabeth, Hubert Gnant, Bürgermeister Moser, Dr. Tobias Bringmann, Peter Sartena und Bernd Dreher. Weitere Photos unter www.wochenblatt.net. swb-Bild: mu

Im Konferenzsaal der Stadtwerke wurde es eng, so groß war der Andrang an Gästen, die Hubert Gnant »Servus« sagen wollten.

»Sie können stolz sein auf Ihr berufliches Lebenswerk«, fasste Bürgermeister Johannes Moser die insgesamt 45 Jahre öffentlicher Dienst des Verwaltungsfachmanns zusammen. Vor 63 Jahren wurde Hubert Gnant im schwäbischen Biberach im Sternzeichen Löwe geboren. Entsprechend

kämpferisch und sparsam zeigt er sich, wenn ihm Dinge am Herzen liegen. Seine erste Stelle im Kulturstad Engen war da eher wider seinem sparsamen, schwäbischen Geist, schmunzelte Moser. Denn sparen geht nicht im Kulturbereich. Doch seither war die Kunstbegeisterung bei dem passionierten Pfeifenraucher geweckt.

Weitere Stationen in Gnants Engener

Berufsvita waren Leiter der Stadtwerke, Krankenhausleiter und schließlich 1991 das Amt des Stadtkämmerers, bis er 2002 als Geschäftsführer die Stadtwerke GmbH übernahm, aufbaute und erfolgreich führte. Natürlich zum Wohle der Stadt mit ansehnlichen Gewinnausschüttungen. Eine ganze Liste an wichtigen Projekten brachte Hubert Gnant in seiner langjährigen Tätigkeit auf den Weg. Dazu zählten der Rückkauf des



Gemeinsam in die nächste Runde: b.free und der Hegauer FV werden sich weiterhin für Sport, Spaß und Genuss ohne Alkoholmissbrauch stark machen. Im Bild von links: Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer, Günter Waldruff, Holger Stich, Michael Rösch (alle HFV) und Jugendpflegerin Katrin Unger. swb-Bild: mu

»Hier wird b.free gelebt«
Hegauer FV kooperiert weiter mit Projekt

Engen (mu). Seit drei Jahren wirbt der Hegauer FV im Rahmen einer Kooperation für das b.free-Projekt - jetzt zogen die Verantwortlichen eine positive Bilanz und sind sich einig: »Das ist eine tolle Sache«.

In den letzten drei Jahren habe sich der b.free-Gedanke bei den Jugendlichen verhaftet und einen guten Grundstein gelegt, fasste Holger Stich, Vorsitzender des Hegauer FV, die gesammelten Erfahrungen zusammen. Damals war der HFV der erste größere Verein, der eine Partnerschaft mit dem Alkoholpräventionsprojekt einging und dafür einen finanziellen Zustupf bekam. Damit wurde unter anderem das b.free-Logo auf die Trikots und Trainingsanzüge angebracht. Doch wichtiger als die plakative Wahrnehmung war für den Verein, dass der b.free-Gedanke tagtäglich vorgelebt wurde und gelebt wird. Denn auch weiterhin möchte der HFV den Kindern und Jugendlichen neben dem Sport Spaß und Genuss ohne Alkohol vermitteln. Gera-

de diese Fürsorgepflicht des HFVs gegenüber seinen jungen Sportlern überzeugte den Rotary-Club als Mitinitiator. »Die Forderung Stichts nach einer b.free-Zertifizierung hat uns damals sehr beeindruckt«, erklärte Manfred Sailer von Rotary. Dies bestärkte auch Kreisjugendpfleger Stefan Gebauer: »b.free als Qualitätsmerkmal ist wichtig für die Eltern. Sie wissen dann, dass kein Bierkasten in der Kabine der Jugendlichen steht«. Als Perspektive für die Zukunft zeigte Michael Rösch, sportlicher Leiter des HFV, die Bildung eines b.free-Teams innerhalb des Vereins auf, und im nächsten Jahr sollen Workshops und ein Fußballturnier mit Sponsoren und Partnern veranstaltet werden. Mit dem Wissen, den Erfahrungen und den Plänen könne man nun beruhigt als Partner in die nächste b.free-Runde starten, erklärte Rainer Wöhrstein von Rotary und sieht damit die Pionierphase der Kooperation zwischen b.free und Hegauer FV als geglückt an.

Stromnetzes, die Übernahme des Gasnetzes, viele Investitionen im Wassernetz und im regenerativen Bereich, Förderprogramme zur Energieeinsparung, das neue Betriebsgebäude der Stadtwerke, diverse Beteiligungen und die Förderung von Sport, Sozialem und der Wirtschaft wie zuletzt die Sponsorenaktion für den Engener Sterntaler.

»Sie hinterlassen ein gut aufgestelltes Unternehmen und haben für uns viel geleistet«, sprach Johannes Moser seinen Dank und Respekt aus. Für seinen Nachfolger und Wunschkandidaten Peter Sartena hat Hubert Gnant bereits die nächsten Weichen in die Zukunft gestllt - neben Windkraft und Solarpark ist das schnelle Internet als neuer Geschäftszweig der Stadtwerke geplant. Als Gastredner zeigte Dr. Tobias Bringmann, Geschäftsführer des Verbandes kommunaler Unternehmen, launig und pointiert die historische Entwicklung von der römischen Wasserversorgung vor 2.000 Jahren bis zu den Aufgaben moderner Stadtwerke als Energie-Dienstleister auf kommunaler Ebene auf. Der Historiker attestierte Gnant den verantwortungsvollen Umgang mit den Herausforderungen durch stetig steigende Energiebedarf. »Die Stadtwerke Engen spiegeln Authentizität, Transparenz und Kundennähe wider«, lobte Bringmann, ehe Bernd Dreher als Mitarbeitervertreter im Aufsichtsrat für die ganze Belegschaft seinem Chef für die gute, erfolgreiche Zusammenarbeit dankte.

Abschiedskonzert erfüllt Wünsche

Anseltingen (swb). Mit einem zusätzlichen Probenwochenende und viel Engagement hat sich der Musikverein Anseltingen intensiv auf das Weihnachtswunschkonzert am kommenden Samstag, 17. Dezember, im Bürgerhaus in Anseltingen vorbereitet.

Dirigent Markus Müller hat ein sehr abwechslungsreiches Programm zusammengestellt - von konzertanten Werken über Filmmusik, moderne Musik, Musicals und Musik aus dem volkstümlichen Bereich ist alles dabei.

Dieses Konzert ist gleichzeitig das Abschiedskonzert von Dirigent Markus Müller, der nach 15 erfolgreichen Jahren den Musikverein Anseltingen zum Jahresende verlässt.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr.



Bereits zum 7. Mal verzaubert der vorweihnachtliche Markt auf dem Engener Dielenhof die Besucher mit festlicher Stimmung, handgemachten Leckereien und kreativem Handwerk. Mehr Photos unter www.wochenblatt.net. swb-Bild: sam



► SPANNUNG

Hoch her geht es in der Villa Bock, dem Tatort der gleichnamigen Kriminalkomödie, die die Theatergruppe des Narrenvereins Clown & Römer am Wochenende aufführt. Unter der Regie von Gerhard Fritsch zeigt das Ensemble den Dreiakter an drei Tagen in der Büßlinger Körbeltalhalle: Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr, Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr und am Sonntag, 18. Dezember um 20 Uhr. Kartenreservierung unter Telefon 07736-7785.



► HOHER BESUCH

Zwei Haflinger zogen die Kutsche mit dem Nikolaus und Knecht Ruprecht in den Hof des weihnachtlich geschmückten Pflegeheims Schloss Blumenfeld, wo sie von Bewohnern und Gästen des Nikolausmarktes schon erwartet wurden. Hinter den dicken Bärten und Kapuzen steckten bekannte Gesichter: der Nikolaus war Weils Ortsvorsteher Roland Meßmer und Knecht Ruprecht Tengens Bürgermeister Helmut Groß.

Weihnachtsferien der Bücherei

Engen (swb). Die Stadtbibliothek ist von Freitag, 23. Dezember 2011 bis einschließlich Montag, 2. Januar 2012 geschlossen. Ab Dienstag, 3. Januar 2012 (10-12 Uhr) ist die Bibliothek wieder wie gewohnt geöffnet. Die Stadtbibliothek bittet ihre Leser, ihre ausgeliehenen Medien rechtzeitig abzugeben oder sie gegebenenfalls zu verlängern. Die Öffnungszeiten sind Dienstag und Samstag von 10 bis 12 Uhr sowie am Mittwoch bis Freitag 15 bis 18 Uhr.

Alle aufrücken, bitte!

Zug nach Singen zu voll?

Gottmadingen (cb). »Es trifft vor allem Fünftklässler«, erklärt Joachim Merkle-Stöhr vom Hauptamt in Gottmadingen. Eltern haben die Gemeinde darauf aufmerksam gemacht, dass der Zug morgens um 7.24 Uhr so voll ist, dass Schüler am Bahnsteig zurück bleiben. Die Gemeinde hat sich darauf hin mit der »Thurbo« in Verbindung gesetzt, die die Strecke für die Deutsche Bahn fährt. »An sich«, so Mediensprecher Gallus Heuberger, »genügt der Platz in den Zügen, man muss allerdings aufrücken«. 436 Plätze biete der Zug. Wenn der Zug in Gottmadingen ankomme, sei er etwa zu 70 Prozent ausgelastet. In Gottmadingen würden 100 bis 150 Personen zusteigen. Es würde also eng, wäre aber

machbar. »Einfach einen weiteren Waggon anhängen funktioniert nicht«, erklärt Heuberger. Man würde verstärkt auf Durchsagen im Zug setzen, die die Passagiere zum aufrücken bewegen sollten. »Wichtig ist auch, Rucksäcke und Taschen auf den Boden zu stellen, das schafft Platz.« Sollte zusammenrücken nicht reichen, müsse man mit der Auftraggeberin Deutsche Bahn sprechen. Gottmadingens Bürgermeister Dr. Michael Klinger ruft dazu auf, die Situation zu beobachten: »Sollte sich nichts verbessern, werde ich mich gemeinsam mit den Eltern für eine andere Lösung einsetzen.« Schließlich sei die Verbindung nach Singen ein großer Pluspunkt für die Gemeinde.

Schätze in der guten Stube

Hilzingen (mu). Detailgetreue Puppenstuben, kunstvolle Krippen, buntes Blechspielzeug und weihnachtlich geschmückte gute Stuben mit Schaukelpferd und Kinderwiege – im Hilzinger Museum im Stadtpark unternahmen die Besucher der 3. Hilzinger Weihnachtsausstellung eine Reise in die Vergangenheit. Der Museumsverein Hilzingen und zahlreiche Privatpersonen aus dem ganzen Hegau hatten das Haus vom Souterrain bis ins Dachjuche in ein Schmuckstück verwandelt, das mit sehenswerten Schätzen aufwartet. Besonders die klei-



Das historische Puppenhaus bei der Ausstellung bringt Kinder zum Staunen. swb-Bild: mu

Friedenslicht der Pfadis Hilzingen

Hilzingen (swb). Die Pfadfinder in Hilzingen laden zur liebgewonnenen Tradition: Sie gestalten am Sonntag, 18. Dezember, die Entsendung des »Friedenslichtes«. Von der Kirche (17 Uhr) geht es zum Grillplatz in Hilzingen und einen besonderen Wortgottesdienst am Lagerfeuer mit Punsch und Gebäck.

KSV vor letztem Kampf

Gottmadingen (swb). Beim Heimkampf konnten die Ringer des KSV erneut siegen. Kommen Samstag reist die erste Mannschaft zum Saisonfinale nach Triberg. Die Schwarzwälder stehen schon als Bezirksligameister fest. Die Taisersdorfer konnten keine Schützenhilfe leisten und unterlagen 17:18.



Das Wetter tat dem Weihnachtsmarkt in Thayngen keinen Abbruch. Mehr Bilder unter www.wochenblatt.net swb-Bild: of

Atommüll im Hegau?

Gottmadingen (swb). Gottmadingen, Büsingen und Gailingen sind künftig dabei, wenn in der Regionalkonferenz über die möglichen Standorte für radioaktiven Müll gesprochen wird. Die Schweiz hat bei ihrer Suche nach einem Atommülllager den Südranden ins Auge gefasst und nun anerkannt, dass Gottmadingen, Büsingen und Gailingen zum betroffenen Gebiet gehören. Durch die Anerkennung ist den Gemeinden nun die Beteiligung am Verfahren möglich.



Die Aussteiger spielten beim Ebringer Weihnachtsmarkt dieses Jahr wegen Regens lieber in der Kirche. swb-Bild: of

Sammeln für Akustikdecke

Ebringen (of). Ein Regentag kann einen Ebringer nicht abschrecken. Und nicht nur die Ebringer selbst, sondern auch viele Gäste aus Gottmadingen und sogar aus Singen waren am Mittwoch nach Ebringen zum Weihnachtsmarkt gekommen. Denn der Weihnachtsmarkt ist ein ganz besonderer. Auf sechs Buden ist er inzwischen angewachsen, und er hat in 17 Jahren mit den Erlösen die Sanierung des Alten Schulhauses in Ebringen möglich gemacht. Mit Musik der »Aussteiger«, Gesang von den »Dramatischen 4« und den »Kichererbsen« aus Bietingen gibt es einen festlichen Rahmen, berühmt sind die Apfelbrote und Linzertorten der Ebringer Frauen. Auch in diesem Jahr war der Erlös des Markts für das Alte Schulhaus, wie Mitorganisatorin Gisela Fahr sagte. Denn dringend wird für den erweiterten Veranstaltungssaal eine akustische Decke benötigt, um bei Veranstaltungen die Verständigung zu ermöglichen.

Melodien für die Weihnachtszeit

Riedheim (swb). Zum Adventskonzert lädt der Männerchor Riedheim am Samstag, 17. Dezember, um 20 Uhr in die Burghalle in Riedheim. Dabei sind die Jungmusiker Schlatt am Randen, der Kirchenchor Riedheim, die Sängerfründ Täinge (CH), der Musikverein Schlatt am Randen und der Männerchor Riedheim. Mit bunten Melodien stimmen sie auf die Weihnachtszeit ein.

Geadelt in der Bio-Szene

Weiterdingen ist sechstes Bioenergiedorf

Weiterdingen (cb). Der Heizölpreis kann den Weiterdingern ab sofort egal sein. Der Hilzinger Teilort bezieht jetzt seine Wärme von der ortsansässigen Biogasanlage. Nach dem der Ort jetzt über einen Internetanschluss per Glasfaserkabel und die Biogasanlage habe, sei man für das Jahrhundert gerüstet, freut sich Ortsvorsteher Egon Schmieder. Zur Einweihung in der Wiesenrundhalle fanden sich neben ihm und den Geschäftsführern der Betreiberfirma solarcomplex etwa 120 Bürger ein. Ohne die Bürger sei das Projekt nicht möglich gewesen, danken die Redner an diesem Abend unisono. Die Vorteile für sie: Keine Abhängigkeit mehr vom Ölpreis, die Kaufkraft bleibt vor Ort und die Luftqualität verbessert sich. Bene Müller von Solarcomplex betonte außerdem, die Infrastruktur ermögliche auch einen Umstieg, falls eines Tages andere Wärmequellen praktischer seien. Als besonderen Gast begrüßte Ortsvorsteher Egon Schmieder



Gut besuchtes Haus in der Wiesenrundhalle. Etwa 120 Weiterdinger fanden sich ein zur Einweihung des »Bioenergiedorfes Weiterdingen«. Weiterdingen ist damit das sechste Bioenergiedorf in Baden-Württemberg. swb-Bild: cb

Konrad Raab vom Umweltministerium Baden-Württemberg. Dieser hatte einen Scheck von 100.000 Euro im Gepäck: Das Bioenergiedorf sei ein zukunftsweisendes Beispiel für eine effiziente Wärmenutzung von Biogasanlagen, ließ Umweltminister Franz Untersteller ausrichten. Das Geld stamme aus einem EU-Topf für regionale Entwicklung. Rund 130

Gebäude werden jetzt über die Biogasanlage mit Wärme versorgt. »Wir sind jetzt in der Bioszene geadelt«, so Ortsvorsteher Schmieder nicht ohne Stolz: Groß prankt am Ortseingang der Schriftzug »Bio-Energiedorf Weiterdingen«. 2006 sei der erste Antrag gestellt worden, im März 2011 war der Spatenstich. 25 Millionen Euro hat der Bau gekostet.



Drei Sterne

für unsere Kunden.





kundennah. kompetent. serviceorientiert.

2 SINGER KUNDENSPIEGEL

Platz 1

BRANCHENSIEGER

Untersucht: 8 Kfz-Vertragsgewerksstätten
88,2% Durchschnittlicher Kundenzufriedenheitsgrad
Freundlichkeit: 92,8% (Platz 1)
Arbeitsqualität: 91,6% (Platz 1)
Preis-Leistungs-Verhältnis: 74,7% (Platz 1)
Kundenzufriedenheit: 90,2011
Preis-Leistungs-Verhältnis: 74,7% (Platz 1)
MF Consulting Dipl.-Kfm. Dieter Grest
www.kundenspiegel.de Tel.: 0991564031

Wir erweitern unsere Grenzen.

Ein Autokauf ist eine Frage des Vertrauens. Unsere ausgebildeten, zertifizierten Verkaufsberater/innen bilden sich ständig weiter, um Ihnen die bestmögliche Beratung zu bieten. Wir sind Spezialisten, die ihr Wissen gerne mit Ihnen teilen!

Ihr Fahrzeug konfigurieren wir nach Ihren Wünschen.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Volkswagen Zentrum Singen

Stockholzstraße 17
78224 Singen
Tel. 077 31 / 830 10
info.VWZ@grafhardenberg.de





Markus Schönte vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee ehrte beim Jahreskonzert des Musikvereins Volkertshausen Erwin Greuter für 40 aktive Jahre. Mit im Bild, der Präsident des Musikvereins, Helmut Messmer.

Verkehrsfluss verbessert

Rielasingen-Worblingen (swb). Mit der erfolgten Verbreiterung der Zeppelinstraße im Bereich der Einmündung der Werner-von-Siemens-Straße für die Ausweisung einer Linksabbiegespur in die Werner-von-Siemens-Straße wurde die gewünschte Verbesserung des Verkehrsflusses erreicht. Die Ausweisung einer Linksabbiegespur – beziehungsweise die Anlage einer Geradeausspur Richtung Singen – soll deutlich die bisherigen Rückstaus auf der Zeppelinstraße bis in den dortigen Kreis durch Linksabbieger in das Gewerbegebiet Nord reduzieren, teilt die Gemeinde nun mit. Sobald es die Witterung zulässt, wird die Fahrbahnmarkierung noch so ergänzt, dass für Verkehrsteilnehmer die entsprechende Fahrspur frühzeitig und deutlich erkennbar wird.

Kurse für Snowboarder

Rielasingen (swb). Der Ski-Club Rielasingen bietet auch in dieser Saison wieder Skikurse für Anfänger und Fortgeschrittene sowie einen Snowboardanfängerkurs an. Die Kurse werden wieder in Unterwasser durchgeführt und finden an den folgenden fünf Samstagen statt: 14.1., 21.1., 28.1., 4.2., und 11.2.2012. Verbilligte Liftkarten gibt es nur in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Rielasingen. Anmeldungen sind online unter www.skiclub-rielasingen.de oder bei Hoffmann-Optik in der Niedergasse in Rielasingen möglich.

Entspannter Haushalt

Sogar in Rücklagen kann investiert werden

Rielasingen-Worblingen (of). Nach dem großen Hallenbau kann die Gemeinde Rielasingen-Worblingen relativ entspannt in das Haushaltsjahr gehen. Das war für Bürgermeister Ralf Baumert der Tenor der Haushaltssitzung. Kämmerin Verena Manuth präsentierte dem Gemeinderat in der jüngsten Sitzung ausführlich eine Planung mit einem Volumen von 22,781 Millionen Euro. Die laufende Verwaltung soll nach der Planung 19,878 Millionen Euro umfassen und dabei ein respektables positives Saldo erwirtschaften, das im Vorfeld der Sitzung mehrmals nach oben korrigiert wurde. 1,304 Millionen Euro können

als Zuführung in den Investitionshaushalt gehen, der für 2012 2,903 Millionen Euro umfasst. Fast noch erfreulicher ist für die Gemeinde, dass eine zunächst geplante Entnahme aus den Rücklagen zur Finanzierung der Investitionen in Höhe von 438.000 Euro durch die Verbesserung der Lage, zum Beispiel die Aufstockung der Zuschüsse für Kleinkindbetreuung, dafür sorgen, dass nun 146.700 Euro in die Rücklagen überwiesen werden können. Das unterstreicht die aktuelle Finanzkraft der Gemeinde, die sich damit auf die große Sanierung der Hardberghalle in 2013 vorbereitet. Die größte Investition im kom-

menden Jahr wird der Neubau der Eisenbahn-Unterführung an der Museumsbahn/Dr.-Fritz-Guth-Straße sein, die auf 736.000 Euro insgesamt kalkuliert ist, von der die Planungskosten aber schon in 2011 bezahlt wurden. Wie Verena Manuth bekannt gab, sollen die Arbeiten nun im kommenden März beginnen. Noch 300.000 Euro sind an Restinvestitionen für die Talwiesenhallen vorgesehen, Baugbieterschließungen, Beteiligungen an zwei Kindergartenumbauten sind weitere Projekte. Eine Raumerweiterung in der Ten-Brink-Schule wurde verschoben. Der Haushaltsbeschluss soll am 11. Januar 2012 vollzogen werden.

Festliche Klänge

Erwin Greuter 40 Jahre in der Musik

Volkertshausen (of). Unter einem ganz besonderen Stern stand das diesjährige Jahreskonzert des Musikvereins Volkertshausen, denn am Sonntagabend hieß es Erwin Greuter für 40 Jahre aktiver Blasmusik in der Gemeinde zu ehren. Erwin Greuter war dabei nicht nur im Musikverein selbst aktiv. Schon früh gehörte er den »Reuteberg Buben« an, und seit 1982 dann der Kapelle »Avudemus«, die manches zünftige Fest mit ihren Auftritten bereicherte. Auch spielt er den Bass im Salonorchester des Musikvereins und war zudem lange Jahre als Kassier tätig. Markus Schönte vom Blasmusikverband Hegau-Bodensee würdige den Jubilar und überreichte die Goldene Ehrennadel nebst den Urkunden zur Ehrenmitgliedschaft.

Das Orchester selbst hatte in diesem Jahr nur einen Dirigenten. Denn Andreas Mauerer leitet nun die Jugendkapelle genauso wie den großen Klangkörper. Die Jugendkapelle konnte dabei mit Stücken wie

»Fiesta«, »Abaco Overture«, »Fascinating Drums«, »Cataluna« und den »Arabian Dances« auf einem hohen Leistungsniveau präsentiert werden. Die Verleihung der Jungmusiker-Leistungsabzeichen machte auch deutlich, wie ernsthaft die Nachwuchsarbeit geleistet wird. Das »große« Konzert wurde dabei schon mit »Another Opening« von Fritz Neuböck recht schwungvoll eröffnet. Ein liebliches Saxophon-Solo präsentierte Roland Greuter in »Coming Home«. Der Höhepunkt des Abends war ohne Zweifel das orchestrale Stück »Silve Nigra« von Markus Götz, das einst speziell für den Musikverein St. Märgen komponiert wurde und sogar die Kuckucksuhr erklingen ließ. Mit »Spaßvogel Variationen« und einer »Schlittenfahrt in den Alpen« wurde auf den Winter eingestimmt und ohne zwei Zugaben, natürlich weihnachtliche Klänge, durften die Musiker die Bühne der »Alten Kirche« nicht verlassen.

Direkter Draht zu Petrus

Rielasinger Weihnachtsmarkt wurde Knaller



Viele Schulklassen boten ihre Leckereien auf dem Rielasinger Weihnachtsmarkt an.

Rielasingen-Worblingen (of). Wer hätte das am Abend zuvor noch gedacht: Bei Sonnenschein und einem milden Lüftchen konnte der Weihnachtsmarkt, den der Handels- und Gewerbeverein bereits zum 15. Mal organisiert hatte, wieder große Menschenmassen anziehen. »Wir haben einen direkten Draht zu Petrus« scherzte der Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins, Lothar Reckziegel, zur Eröffnung des Markts zusammen mit Bürgermeister Ralf Baumert. Auch wenn der Zustrom am Nachmittag nicht ganz so stark war, mit Einsetzen der Dämmerung gab es kein Durchkommen mehr in der Marktgasse. Auffallend viele Schulklassen waren mit Verpflegungsständen dieses Jahr beteiligt, in Sa-

chen Kunsthandwerk hätte die Auswahl ruhig noch größer sein können. Viel Lob erhielt die Jugendmusikschule westlicher Hegau, die ausdauernd auf den Treppen der Kirche konzertierte und nur das Finale dem Reit- und Sportverein überließ und auch optisch vor der in

blaues Licht gehüllten Kirche ein tolles Bild bot. Noch einmal gab es großen Andrang in der Unterkirche, wo der Narrenverein auf 150 Jahre Fastnacht in einer schönen Ausstellung zurückblickte. **Mehr Bilder www.wochenblatt.net.**

3.000 Euro für Mali-Projekt

Singen (swb). Vorweihnachtliche Stimmung herrschte kürzlich in der Pausenhalle der Ekkehard-Realschule in Singen. Rund um den reich geschmückten Weihnachtsbaum waren zahlreiche Stände aufgebaut, an denen die Schülerinnen und Schüler allerlei Kreatives und Dekoratives zum Kauf anboten. Der Großteil davon war im Fachunterricht oder in der Projektwoche entstanden. Ein Stückchen Afrika gab es in Form von Tüchern, Schmuck, Schlüsselanhängern und anderen Handarbeiten am sogenannten »Malistand«, der sich exotisch vom Tannengrün des Weihnachtsbaumes abhob. Schenken wollten auch die Schülerinnen und Schüler sowie das Kollegium der Ekkehard-Realschule. Schon während der Planung wurde beschlossen, dass der Erlös an den Verein »Helft Mali e. V.« gespendet werden soll. Für dieses besondere Weihnachtsgeschenk sind über 3000 Euro zusammen gekommen.

Hallen-Abschied

Seniorenmittag war Finale

Rielasingen-Arlen (of). Abschied nehmen hieß es von der Roseneeggahle am Samstag. Denn mit dem Seniorennachmittag für Rielasingen und Arlen fand dort die letzte öffentliche Veranstaltung statt. Wie Bürgermeister Baumert sagte, wird die Halle nur noch einige Male für Trainingsstunden der Frauengymnastik des TV Rielasingen genutzt, wenn die neuen Talwiesenhallen beim Narrentreffen und an Fastnacht belegt sind. Nach Fastnacht soll es dann an den Abriss gehen. Es gebe schon eine richtige Liste mit Gegenständen, die Einwohner der Gemeinde gerne als Andenken von der Halle haben würden. Die Liste der Wünsche betrifft alte Lampen, Teile der Bar aber auch Bühnenelemente. Nach Fastnacht werde es deshalb noch einen Tag geben, an dem sich die Einwohner noch Dinge aus der Halle mitnehmen können, sagte Bürgermeister Ralf Baumert. Im Rahmen des Senioren-

abends konnte der Vorsitzende des Seniorenrats, Ernst Günter Hahn, noch neben den Auftritten von Schülern und der »Alt Aachtaler« eine faustdicke Überraschung präsentieren. Sigrun Mattes kam mit ihrer Drehorgel vorbei. Und auch Sigrun Mattes verbindet manche Erinnerung mit der Halle, wo sie oft zur Fastnacht aufgetreten ist.



Sigrun Mattes war der Stargast beim letzten Seniorennachmittag in der Rielasinger Roseneeggahle.

Weihnachtszauber

Dezember 2011 und Januar 2012

Im Dezember

- Weihnachtsvorfreude in stimmungsvoller Atmosphäre mit zauberhafter Winterlandschaftsausstellung**

Sonntag, 18. Dezember

- Sonntagsverkauf von 11 bis 17 Uhr**
- Verteilung von Tragtaschen und Zenti-Anhängern von 11 bis 17 Uhr**

Montag bis Samstag, 26. bis 31. Dezember

- Süsse Überraschungen warten in allen Geschäften auf Sie**

Montag, 2. Januar

- Wir verschenken Glücksbringer, kommen Sie vorbei und lassen Sie sich überraschen**

Öffnungszeiten an Weihnachten und Neujahr

Samstag, 24. Dezember	von 8 bis 16 Uhr
Samstag, 31. Dezember	von 8 bis 17 Uhr
Montag, 2. Januar	von 9 bis 20 Uhr

EINKAUFSZENTRUM HERBLINGEN
www.herblingermarkt.ch

(HERBLINGER) MARKT